



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0273/2024		Datum: 16.10.2024	
<b>Dezernat 3</b>			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Jahresbericht Kulturlotsin</b>			
Gremienweg:			
05.11.2024	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

## Unterrichtung:

Kim Viola Färber verstärkt in ihrer Funktion der Kulturlotsin seit Oktober 2023 das Team der städtischen Kulturabteilung. Die Kulturlotsin fungiert als Schnittstelle zwischen der freien Kultur- und Künstlerszene und der Stadt Koblenz und unterstützt als erste Ansprechpartnerin Kulturschaffende primär bei Fragen bezüglich Förderungen, Räumlichkeiten und Veranstaltungsplanung (siehe „Erstmalige Besetzung der Stelle Kulturlotsin“ UV/0034/2024).

In den überwiegenden Fällen konnte Frau Färber den Kulturschaffenden behilflich sein. Wenn eine direkte Unterstützung nicht möglich war, wurde zumeist eine Vernetzung zu Drittpersonen hergestellt. In wenigen Anfragen, in denen kein positives Ergebnis erzielt werden konnte, lag es meist an fehlenden geeigneten Räumlichkeiten für den speziellen Zweck, den die Kulturschaffenden verfolgten.

Frau Färber erhält durch ihren Kontakt zur freien Kulturszene vermehrt Anfragen, für deren Beantwortung sie in Kontakt zu anderen Ämtern tritt, um Informationen zu erhalten oder neue Verbindungen herzustellen. Über eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit im Frühjahr 2024 konnte zudem der Kreis der Kulturschaffenden, die sich mit Fragen an die Stadt wenden, erweitert werden. Mit der Stelle der Kulturlotsin und einer damit verknüpften aktiven Rolle wurde somit auch einer weniger etablierten Kulturszene ein niederschwelliger Zugang zur Verwaltung eröffnet.

Im ersten Jahr der Tätigkeit hat sich Frau Färber mit vielen Ämtern der Stadt, Kulturschaffenden sowie Förderern und Institutionen vernetzt und damit eine gute Grundlage dafür gelegt, das Profil der Funktionsstelle „Kulturlotse/in“ zu schärfen.

Nach einem Jahr Praxiserfahrung lässt sich bereits feststellen, dass sich der Fokus ihrer ursprünglich definierten Aufgabengebiete leicht verschoben hat. Die meisten Anfragen beziehen sich auf die Suche nach Räumlichkeiten, meist zu Ausstellungszwecken, und nach Fördermitteln. Selten bis gar nicht kontaktieren Frau Färber Kulturschaffende, die Veranstaltungen anmelden möchten oder Hilfe bei der konkreten Veranstaltungsplanung ersuchen. Dies lässt sich darauf zurückführen, dass das Team des Ordnungsamtes die Veranstaltungsanmeldungen bereits zufriedenstellend begleitet. Deshalb hat Frau Färber den Fokus eher auf Fördermöglichkeiten und Raumvermittlung gelegt. Dass eine Vernetzung der Kulturlotsin äußerst wichtig ist, hat das erste Jahr im Amt ebenfalls gezeigt. Dies wird von Frau Färber stetig ausgebaut und ein Informationsfluss zwischen verschiedenen Akteuren initiiert und verbessert.